



Arbeitsmaterial für die Berufsschule

Augenoptiker Augenoptikerin

2012/2020

Das Arbeitsmaterial ist ab 1. August 2020 freigegeben.

I m p r e s s u m

Das Arbeitsmaterial basiert auf dem Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Augenoptiker/Augenoptikerin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25. März 2011), der mit der Verordnung über die Berufsausbildung zum Augenoptiker und zur Augenoptikerin vom 26. April 2011 (BGBl. I Nr. 20) abgestimmt ist.

Das Arbeitsmaterial wurde am

Sächsischen Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

unter Mitwirkung von

Martina Matthes	Dresden
Katja Malchau	Dresden
Thomas Orlowski	Chemnitz

2012 erarbeitet.

Eine teilweise Überarbeitung des Arbeitsmaterials erfolgte 2020 durch das

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

HERAUSGEBER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

<https://www.smk.sachsen.de/>

Download:

<https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkungen	4
2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges	5
3 Stundentafel	9
4 Hinweise zur Umsetzung	10
5 Beispiele für Lernsituationen	11
6 Berufsbezogenes Englisch	25
7 Hinweise zur Literatur	31

1 Vorbemerkungen

Die Verfassung des Freistaates Sachsen fordert in Artikel 101 für das gesamte Bildungswesen:

„(1) Die Jugend ist zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen.“

Das Sächsische Schulgesetz legt in § 1 fest:

„(2) Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage.

(3) Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. ...“

Für die Berufsschule gilt § 8 des Sächsischen Schulgesetzes:

„(1) Die Berufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsvorbereitung, der Berufsausbildung oder Berufsausübung vor allem berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern. Sie führt als gleichberechtigter Partner gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zu berufsqualifizierenden Abschlüssen.“

Neben diesen landesspezifischen gesetzlichen Grundlagen sind die in der „Rahmenvereinbarung über die Berufsschule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12. März 2015 in der jeweils geltenden Fassung) festgeschriebenen Ziele umzusetzen.

2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges

Die Berufsausbildung zum Augenoptiker/zur Augenoptikerin wurde 2011 durch Erlass einer neuen Ausbildungsordnung und Beschluss über einen neuen Rahmenlehrplan modernisiert. Besonderer Wert wurde einerseits auf die handwerkliche Nutzung neuester Technik und andererseits auf den Dienstleistungscharakter des Berufes gelegt.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 sind die Vorgaben der KMK für den berufsbezogenen Bereich in die sächsische Stundentafel übernommen worden. Lernfelder, bei denen Stundenanpassungen erfolgten, sind in der Stundentafel gekennzeichnet. Bei der Umsetzung dieser Lernfelder sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Zeitrichtwerte in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Der Augenoptiker und die Augenoptikerin sind Fachleute für gutes Sehen. Sie tragen hinsichtlich der Beratung und Versorgung von Kunden im Rahmen des Gesundheitswesens unter Berücksichtigung medizinprodukterechtlicher Bestimmungen eine besondere Verantwortung. Der Augenoptikerberuf stellt eine Kombination aus Handwerk und Dienstleistung dar. Einerseits werden Kunden bei der Auswahl von Korrektionsmitteln beraten und andererseits Sehhilfen aller Art angefertigt und nach individuellen Gegebenheiten angepasst.

Der Augenoptiker und die Augenoptikerin werden vorrangig in der Brillenfertigung und in der Sehberatung in Fachbetrieben für Augenoptik eingesetzt. Vereinzelt ist der Einsatz in der optischen Industrie möglich.

Arbeitsgebiete des Augenoptikers und der Augenoptikerin sind:

- Beratung zur Auswahl von Sehhilfen
- Verkauf von Sehhilfen sowie Einweisung in deren Gebrauch
- Verkauf von Handelswaren
- Beratung zu Kontaktlinsenpflegemitteln und deren Verkauf
- Durchführung von augenoptischem Screening
- Fertigung, Anpassung und Reparatur von Sehhilfen
- Mitwirkung in Verwaltung und Präsentation des Betriebes

Der Augenoptiker und die Augenoptikerin verfügen neben technischen Fertigkeiten auch über Kenntnisse in der physikalischen und physiologischen Optik. Sie sind in der Lage, augenoptische Verordnungen zu analysieren, zu interpretieren, Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen, eine Umsetzung durchzuführen und das Ergebnis zu bewerten. Dabei wenden sie Methoden und Maßnahmen zur Qualitätssicherung an, reflektieren ihre Arbeitsergebnisse kritisch, handeln kundenorientiert und ökonomisch verantwortungsbewusst.

Die berufliche Tätigkeit des Augenoptikers und der Augenoptikerin erfordert Flexibilität, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, sprachliche Gewandtheit und Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit, das eigene Entscheiden und Handeln reflektieren und weiterentwickeln zu können.

Der Augenoptiker und die Augenoptikerin erwerben im Rahmen ihrer Ausbildung folgende berufliche Qualifikationen:

- Funktionsweise von Sehhilfen erklären
- Fehlsichtigkeit und deren Korrektur beurteilen

- Kunden im Verkaufsgespräch beraten
- Sehhilfen optisch und anatomisch anpassen
- Brillengläser nach Verordnung, Sehaufgabe und Kundenwunsch auswählen
- Auswirkungen von Sehhilfen auf den Sehvorgang erklären
- Werkstoffe für Brillengläser und -fassungen manuell und maschinell bearbeiten
- moderne Zentrier- und Gerätetechnik bedienen und Ergebnisse auswerten
- Sehhilfen anfertigen, modifizieren und reparieren
- Aufgaben in der Verwaltung und beim betrieblichen Rechnungswesen durchführen
- Standard- und branchenspezifische Software einsetzen
- moderne Medien unter konsequenter Einhaltung des Datenschutzes, des Medienrechtes sowie der Datensicherheit einsetzen
- berufsbezogene Rechtsvorschriften sowie die Bestimmungen des Gesundheits- und Umweltschutzes anwenden

Die Realisierung der Bildungs- und Erziehungsziele der Berufsschule ist auf die Entwicklung und Ausprägung von beruflicher Handlungskompetenz gerichtet. Diese entfaltet sich in den Dimensionen von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie in Methoden- und Lernkompetenz. Die beruflichen Handlungen stellen dabei den Ausgangspunkt des Lernprozesses dar.

Der KMK-Rahmenlehrplan des Ausbildungsberufes ist vor diesem Hintergrund nach Lernfeldern gegliedert. Die Stundentafel des Bildungsganges gliedert sich in den Pflichtbereich mit berufsübergreifendem und berufsbezogenem Bereich sowie den Wahlbereich. Die Lernfelder der sächsischen Stundentafel sind mit den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes identisch. Ergänzend zu den Inhalten des KMK-Rahmenlehrplanes wurden im 1. Ausbildungsjahr der sächsischen Stundentafel 40 Unterrichtsstunden für zusätzliche Inhalte vorgesehen. Diese stehen in einem Umfang von jeweils 20 Unterrichtsstunden den Lernfeldern 3 „Sehtestergebnisse erklären“ und 4 „Zusatzprodukte und Kontaktlinsenpflegemittel anbieten und verkaufen“, in denen Beratungs- und Verkaufsgespräche einen Schwerpunkt bilden, für eine vertiefte Vermittlung und Präsentation ausgewählter, berufsrelevanter Sachverhalte zur Verfügung. Kompetente Kundenberatung ist ein wesentliches Prinzip, das darüber hinaus in der gesamten Ausbildung umgesetzt wird.

Da die zunehmende Internationalisierung gute Fremdsprachenkenntnisse erfordert, erfolgt in den Lernfeldern 4 „Zusatzprodukte und Kontaktlinsenpflegemittel anbieten und verkaufen“ und 10 „Presbyope Kunden beraten und versorgen“ die Auseinandersetzung mit diesem Schwerpunkt unter Einbeziehung des berufsbezogenen Englischs.

Das Lernen erfolgt in vollständigen Handlungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler das Vorgehen selbstständig planen, durchführen, überprüfen, gegebenenfalls korrigieren und schließlich bewerten. Dabei bedienen sie sich moderner Technologien und Kommunikationstechniken, um größtmögliche Präzision und Kundenzufriedenheit zu erreichen.

Die Struktur der Lernfelder orientiert sich an den Anforderungen des Einsatzes von Augenoptikerinnen und Augenoptikern im augenoptischen Fachbetrieb. Die Zielformulierungen innerhalb der Lernfelder beschreiben den Qualifikationsstand und die Kompetenzen am Ende des Lernprozesses. Ergänzt durch die Inhalte umfassen sie den Mindestumfang zu vermittelnder Kompetenzen. Vor dem Hintergrund der sich schnell entwickelnden beruflichen Anforderungen sind die Inhalte weitgehend offen formuliert.

Diese Struktur ermöglicht das Einbeziehen neuer Entwicklungen und Tendenzen in der Augenoptik in den Unterricht.

Bei der Anordnung der Lernfelder wurde eine logische Reihenfolge zugrunde gelegt. Es ist jedoch genauso eine parallele Planung möglich, da die Schülerinnen und Schüler in der Berufspraxis ebenfalls gleichzeitig mit verschiedenen Prozessen konfrontiert werden.

Die Abgrenzung zwischen den Ausbildungsjahren ist - auch hinsichtlich der zeitlichen Planung in der Ausbildungsordnung und in Bezug auf die Prüfungen - einzuhalten.

Die Ausgestaltung und Umsetzung der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes sind in den Schulen vor Ort zu leisten. Bis zu 25 % der Unterrichtsstunden des berufsbezogenen Unterrichts in jedem Ausbildungsjahr können für den anwendungsbezogenen gerätgestützten Unterricht genutzt werden, wobei eine Klassenteilung möglich ist. Die konkrete Planung obliegt der Schule.

Die Lernfelder sind für den Unterricht durch Lernsituationen, die für berufliche Handlungssituationen stehen, zu untersetzen. Lernsituationen konkretisieren die Vorgaben des Lernfeldes und werden mittels didaktischer Analyse aus diesen abgeleitet. Als Empfehlung und Anregung sind in diesem Arbeitsmaterial für die Lernfelder exemplarisch Lernsituationen enthalten.

Der berufsbezogene Unterricht knüpft an das Alltagswissen und an die Erfahrungen des Lebensumfeldes an und bezieht die Aspekte der Medienbildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der politischen Bildung ein. Die Lernfelder bieten umfassende Möglichkeiten, den sicheren, sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien zu thematisieren. Sie beinhalten vielfältige, unmittelbare Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit globalen, gesellschaftlichen und politischen Themen, deren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten sowie Bezüge zur eigenen Lebens- und Arbeitswelt. Die Umsetzung der Lernsituationen unter Einbeziehung dieser Perspektiven trägt aktiv zur weiteren Lebensorientierung, zur Entwicklung der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler, zum selbstbestimmten Handeln und damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Bei Inhalten mit politischem Gehalt werden auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung eingesetzt. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche, Pro- und Kontra-Debatten, Podiumsdiskussionen oder kriterienorientierte Fall-, Konflikt- und Problemanalysen.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzen des Lernens sowie der Partizipation. Vernetztes Denken bedeutet hier die Verbindung von Gegenwart und Zukunft einerseits und ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns andererseits.

Die Digitalisierung und der mit ihr verbundene gesellschaftliche Wandel erfordern eine Vertiefung der informatischen Bildung. Ausgehend von den Besonderheiten des Bildungsganges und unter Beachtung digitaler Arbeits- und Geschäftsprozesse ergibt sich die Notwendigkeit einer angemessenen Hard- und Softwareausstattung und entsprechender schulorganisatorischer Regelungen.

Die Stundentafel ist als Einheit zu betrachten. Deshalb ist eine kontinuierliche Abstimmung zwischen den beteiligten Lehrkräften des berufsübergreifenden und berufsbezogenen Bereiches sowie der in einem Lernfeld unterrichtenden Lehrkräfte notwendig.

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Lern- und Arbeitstechniken anzuwenden und selbstständig weiterzuentwickeln sowie Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten und zu bewerten. Demnach soll selbstständiges und vernetztes Denken sowie die Fähigkeit, Probleme zu erkennen und zu lösen, unterstützt werden. Darüber hinaus ist bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein zu entwickeln, dass Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen und lebenslangen Lernen wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben sind.

3 Stundentafel

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
Pflichtbereich	12	12	12
Berufsübergreifender Bereich	4 ¹	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch	1	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1
Sport	-	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7
1 Den Betrieb und das Berufsbild präsentieren	1	-	-
2 Einstärken-Brillengläser kontrollieren und einarbeiten	2,5	-	-
3 Sehtestergebnisse erklären	2	-	-
4 Zusatzprodukte und Kontaktlinsenpflegemittel anbieten und verkaufen	2,5	-	-
5 Brillen instand setzen oder modifizieren	-	2 ²	-
6 Kunden mit Sonnenschutzbrillen versorgen	-	1,5	-
7 Sphärisch fehlsichtige Kunden beraten und versorgen	-	2,5	-
8 Astigmatisch fehlsichtige Kunden beraten und versorgen	-	1 ²	-
9 Dienstleistungen und Verwaltungsarbeiten durchführen	-	-	1
10 Presbyope Kunden beraten und versorgen	-	-	2 ²
11 Kunden mit beeinträchtigtem Binokularsehen beraten und versorgen	-	-	2
12 Kunden mit Sondergläsern und Schutzbrillen versorgen	-	-	1
13 Kunden die Anwendung vergrößernder Sehhilfen erklären	-	-	1 ²
Wahlbereich³	2	2	2

¹ Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

² Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

³ Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

4 Hinweise zur Umsetzung

In diesem Kontext wird auf die Handreichung „Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne“ (vgl. LaSuB 2022) verwiesen.

Diese Handreichung bezieht sich auf die Umsetzung des Lernfeldkonzeptes in den Schularten Berufsschule, Berufsfachschule und Fachschule und enthält u. a. Ausführungen

1. zum Lernfeldkonzept,
2. zu Aufgaben der Schulleitung bei der Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, wie
 - Information der Lehrkräfte über das Lernfeldkonzept und über die Ausbildungsdokumente,
 - Bildung von Lehrerteams,
 - Gestaltung der schulorganisatorischen Rahmenbedingungen,
3. zu Anforderungen an die Gestaltung des Unterrichts, insbesondere zur
 - kompetenzorientierten Planung des Unterrichts,
 - Auswahl der Unterrichtsmethoden und Sozialformen

sowie das Glossar.

5 Beispiele für Lernsituationen

Lernfeld 1 Den Betrieb und das Berufsbild präsentieren

1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.

Lernsituationen	1.1 Berufsbild und Ausbildungsbetrieb als Bestandteil des Augenoptikerhandwerks analysieren, einordnen und präsentieren	17 Ustd.
	1.2 Ausbildungs- und berufsbezogene Rechts- und Verwaltungsvorschriften anwenden	15 Ustd.
	1.3 Regeln des Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutzes beachten und umsetzen	8 Ustd.

Lernsituation 1.2 Ausbildungs- und berufsbezogene Rechts- und Verwaltungsvorschriften anwenden 15 Ustd.

Auftrag Der Auszubildende Hans Mustermann erhält nach Ablauf der Probezeit eine fristlose Kündigung mit folgender Begründung:
Herr Mustermann hat einer Kundin ohne Beratung farbige Kontaktlinsen „Magic Lens“ verkauft. Die Kundin stellt Ansprüche auf Schadenersatz und Schmerzensgeld. Sie verursachte einen Verkehrsunfall, bei dem sie diese Kontaktlinsen getragen hat.
Überprüfen Sie, ob die Kündigung berechtigt ist. Geben Sie Empfehlungen für Rechtsmittel, falls die Kündigung zu Unrecht ausgesprochen wurde.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Rechtliche Grundlagen recherchieren - Vertragsrecht - Arbeitsrecht - Medizinprodukterecht - Fahrerlaubnisverordnung - Werberecht - Datenschutz Fallbeispiele sammeln	8	Wirtschaftskunde Internetrecherche Arbeit mit Fachliteratur Gruppenarbeit
1.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Rechtsgrundlagen prüfen und auswählen Rechtmäßigkeit der Kündigung diskutieren Rechtsmittel sondieren und im Bedarfsfall Empfehlung erstellen	5	Gruppenarbeit LF 4 Wirtschaftskunde
1.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse präsentieren, vergleichen und bewerten Konsequenzen für eine kundenorientierte Beratung ableiten und die eigene berufliche Tätigkeit reflektieren	2	Präsentations- techniken Selbstreflexion

**Lernfeld 2 Einstärken-Brillengläser kontrollieren und einarbeiten 1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	2.1 Einstärkenbrillengläser nach Geometrie und Wirkung unterscheiden	25 Ustd.
	2.2 Anwendung von Einstärkenbrillengläsern erklären	25 Ustd.
	2.3 Einstärkenbrillengläser nach Material und Vergütungen beurteilen	10 Ustd.
	2.4 Einstärkengläser nach vorgegebenem Auftrag einarbeiten und kontrollieren	40 Ustd.
Lernsituation	2.4 Einstärkengläser nach vorgegebenem Auftrag einarbeiten und kontrollieren	40 Ustd.

Auftrag In der Werkstatt erhalten Sie den Auftrag, für einen Kunden eine Fernbrille mit gegebenen Refraktionswerten und Zentrierdaten im Handschliff nach vorgegebener Zeit herzustellen. Der Kunde hat sich für eine Vollrandmetallfassung entschieden.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.4.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Materialeigenschaften klassifizieren Bearbeitungsverfahren recherchieren Zentrierdaten interpretieren Fassungsmaße ermitteln Grenzabweichungen erfassen Regeln des Arbeits- und Umweltschutzes recherchieren	24	Internetrecherche Gruppenarbeit Rechtsvorschriften Wirtschaftskunde und LF 1
2.4.2	Entscheiden/ Durchführen	Arbeitsschritte festlegen Arbeitsablauf protokollieren Fassung und Gläser kontrollieren Bearbeitungsverfahren auswählen Zentrierdaten auf die Brillengläser übertragen Brillengläser schleifen und einsetzen Brillenfassung standardmäßig ausrichten Zentrierdaten auf Einhaltung der Grenzabweichungen überprüfen Maschinen und Geräte pflegen und warten	6	Deutsch/ Kommunikation
2.4.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse vergleichen und bewerten Fehler analysieren Möglichkeiten der Fehlervermeidung und Fehlerbehebung aufzeigen Technologischen Ablauf der Brillenfertigung sowie Wartung und Pflege der Geräte und Maschinen einschätzen Zeitmanagement auswerten Einhaltung der Regeln des Arbeits- und Umweltschutzes beurteilen	10	Gruppenarbeit sachliche Argumentation Protokolle

Lernfeld 3 Sehtestergebnisse erklären**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	3.1 Führerscheinsehtest durchführen	15 Ustd.
	3.2 Testergebnisse kundengerecht erklären	25 Ustd.
	3.3 Screeningtests mit Kunden durchführen	40 Ustd.

Lernsituation 3.1 Führerscheinsehtest durchführen 15 Ustd.

Auftrag Ein Kunde kommt in Ihren Betrieb und möchte den Führerscheinsehtest ablegen. Erklären Sie den Ablauf des Tests, führen Sie diesen durch und protokollieren Sie das Ergebnis.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Sehschärfenbegriffe unterscheiden Rechtliche Grundlagen recherchieren Anatomischen Bau des Auges beherrschen und Sehvorgang im Auge darstellen Informationen zu Führerscheinsehtestgeräten recherchieren und vergleichen	12	Modellauge berufsbezogene Informationsverarbeitung: Internet-recherche
3.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Kundendaten erfassen Ablauf des Tests erklären Test durchführen Testergebnis dokumentieren und dem Kunden mitteilen Zahlungsvorgang durchführen	2	Rollenspiel Gruppenarbeit Testformular
3.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Durchführung des Tests bewerten	1	Selbstreflexion Kritik/Selbstkritik

Lernfeld 4 Zusatzprodukte und Kontaktlinsenpflegemittel anbieten und verkaufen**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	4.1 Zusatzprodukte verkaufen	40 Ustd.
	4.2 Den Kunden über Besonderheiten der Kontaktlinsen informieren	20 Ustd.
	4.3 Kontaktlinsenpflegemittel verkaufen	40 Ustd.

Lernsituation 4.3 Kontaktlinsenpflegemittel verkaufen 40 Ustd.

Auftrag Ein Kunde ist mit seinem Kontaktlinsenpflegemittel unzufrieden. Er möchte ein anderes Produkt kaufen. Führen Sie eine Beratung durch und verkaufen Sie ein geeignetes Pflegemittel.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
4.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Kundenwunsch analysieren Sich mit der Anatomie des vorderen Augenabschnitts vertraut machen Materialeigenschaften von Kontaktlinsen klassifizieren Einfluss von Medikamenten auf den Tränenfilm analysieren Wechselwirkungen des vorderen Augenabschnitts mit Linsenmaterial, Pflegemitteln und Medikamenten bestimmen Pflegezyklen recherchieren Ablauf des Verkaufsgespräches planen	30	Fachliteratur Medizinproduktegesetz Anamnese berufsbezogene Informationsverarbeitung: Internetrecherche Gruppenarbeit Fallbeispiele Spaltlampenbefunde
4.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Angaben zu verwendeten Kontaktlinsen und Medikamenteneinnahme erfragen Pflegemittel auswählen und empfehlen Verkauf abschließen	8	Deutsch/ Kommunikation Rollenspiel Fallbeispiele
4.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Ablauf des Verkaufsgespräches analysieren Ergebnisse kritisch bewerten	2	Kritik/Selbstkritik

Lernfeld 5 Brillen instand setzen oder modifizieren**2. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.⁴****Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	5.1 Fassungswerkstoffe analysieren, Bearbeitungsverfahren auswählen	60 Ustd.
	5.2 Fassung nach Kundenauftrag instand setzen und kontrollieren	20 Ustd.
	5.3 Fassung nach Kundenauftrag modifizieren	20 Ustd.

Lernsituation 5.2 Fassung nach Kundenauftrag instand setzen und kontrollieren 20 Ustd.

Auftrag Herr Müller bringt seine Brille zur Reparatur. Sie haben die Aufgabe, den Schaden zu analysieren, den Reparaturaufwand zu ermitteln und anhand der vorgegebenen Preisliste einen Kostenvoranschlag zu erstellen. Führen Sie anschließend die Reparatur aus. Dabei ist der Verlauf zu dokumentieren und die Abgabefähigkeit der reparierten Brille zu bewerten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Materialeigenschaften klassifizieren Geeignete Bearbeitungsverfahren auswählen Reparaturaufwand ermitteln und beurteilen Technologischen Ablauf der Reparatur planen Mit den Regeln des Arbeits- und Umweltschutzes vertraut machen	3	verschiedene Schadensbilder Rechtsvorschriften (Garantie) Wirtschaftskunde
5.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Kostenvoranschlag erstellen Reparatur ausführen Arbeitsablauf protokollieren Abgabefähigkeit beurteilen	12	Preisliste Deutsch/Kommunikation
5.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse vergleichen und bewerten Technologischen Ablauf der Reparatur sowie Wartung und Pflege der Geräte und Maschinen einschätzen Möglichkeiten zur Optimierung der Arbeitsabläufe diskutieren Einhaltung der Regeln des Arbeits- und Umweltschutzes beurteilen	5	Gruppenarbeit sachliche Argumentation Protokolle schriftliche Kommunikation LF 1

⁴ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Lernfeld 6 Kunden mit Sonnenschutzbrillen versorgen**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Ustd.**

Lernsituationen	6.1 Kunden über Sonnenschutzbrillen beraten	40 Ustd.
	6.2 Sonnenschutzbrillen nach ästhetischen Gesichtspunkten auswählen und anatomisch anpassen	20 Ustd.

Lernsituation	6.2 Sonnenschutzbrillen nach ästhetischen Gesichtspunkten auswählen und anatomisch anpassen	20 Ustd.
----------------------	--	-----------------

Auftrag Frau Müller möchte eine Sonnenbrille kaufen, benötigt jedoch keine Korrektionswirkung. Beraten Sie die Kundin nach ästhetischen Aspekten bei der Auswahl der Brille. Führen Sie die anatomische Anpassung und die Endabgabe der Brille durch.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
6.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Anatomie des Kopfes im Anpassbereich der Brille recherchieren: - Knochen - Gefäße - Nerven - Muskeln - Haut Gesichtstypen und Schädelformen unterscheiden Persönlichkeitsspezifische Grundtypen differenzieren Auswahlkriterien für Fassungen festlegen Regeln für die anatomische Anpassung von Brillen erarbeiten Werkzeuge zur Brillenanpassung auswählen Bewertungskriterien festlegen	6	Schülervorträge Gruppenarbeit LF 6
6.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Kundin nach ästhetischen Kriterien beraten Brille anatomisch anpassen Verkauf abschließen	12	Rollenspiele Deutsch/ Kommunikation Anpassköpfe Partnerarbeit LF 4
6.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Ablauf des Beratungsgespräches analysieren Ergebnisse kritisch bewerten	2	Kritik/Selbstkritik

Lernfeld 7 Sphärisch fehlsichtige Kunden beraten und versorgen 2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.

Lernsituationen	7.1 Sphärische Ametropien unterscheiden und Korrektionsmöglichkeiten aufzeigen	60 Ustd.
	7.2 Kunden nach gegebener Verordnung beraten	30 Ustd.
	7.3 Kunden mit Brille versorgen	10 Ustd.

Lernsituation 7.2 Kunden nach gegebener Verordnung beraten 30 Ustd.

Auftrag Frau Berger kommt mit einer sphärischen Verordnung für eine Fernbrille zu Ihnen. Beraten Sie die Kundin bei der Auswahl der Gläser und der Fassung. Ermitteln Sie die erforderlichen Kunden- und Zentrierdaten sowie den Preis der Brille nach Preisliste. Lösen Sie den Werkstattauftrag aus.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Optimierungsmöglichkeiten sphärischer Brillengläser ermitteln und Kriterien zur Fassungsauswahl erarbeiten - Asphären - Brechzahlen - Rohglasdurchmesser - Randdicke - Myopieringe - Vergütungen Zentrierdatenermittlung erarbeiten - Zentrierforderungen - Blickrichtungen - PD, y - HSA, Vorneigung, Fassungsscheibenwinkel Fragekatalog für das Verkaufsgespräch zusammenstellen	14	Glaskataloge Glasberatungsprogramme Demonstrationsmittel LF 6 und 8 Viktorin-Methode Videozentrierung LF 4
7.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Verordnung interpretieren Kundenwünsche erfragen Gläser und Fassung empfehlen Zentrierdaten und Preise ermitteln Auftrag auslösen	14	unterschiedliche Verordnungen Rollenspiele Gruppenarbeit Videoprotokoll Preisliste
7.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Ablauf der Beratung analysieren Ergebnisse kritisch bewerten	2	Kritik/Selbstkritik

Lernfeld 8 Astigmatisch fehlsichtige Kunden beraten und versorgen 2. Ausbildungsjahr
Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 40 Ustd.⁵
Zeitrictwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	8.1 Astigmatische Ametropien unterscheiden und Korrektionsmöglichkeiten aufzeigen	35 Ustd.
	8.2 Kunden nach gegebener Verordnung beraten	15 Ustd.
	8.3 Kunden mit Brille versorgen	10 Ustd.
Lernsituation	8.2 Kunden nach gegebener Verordnung beraten	15 Ustd.

Auftrag Herr Scholz hat eine Verordnung für eine astigmatische Fernbrille erhalten. Beraten Sie ihn fachgerecht bei der Auswahl der Gläser und der Fassung. Ermitteln Sie die erforderlichen Kunden- und Zentrierdaten sowie den Preis der Brille nach vorgegebener Preisliste. Lösen Sie den Werkstattauftrag aus.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Optimierungsmöglichkeiten astigmatischer Brillengläser ermitteln - Asphäre/Atorus - MDR/Rohglasdurchmesser - Randdicke	3	Glaskataloge Glasberatungsprogramme Demonstrationsmittel LF 7
8.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Verordnung interpretieren Kundenwünsche erfragen Gläser und Fassung empfehlen Zentrierdaten ermitteln Preise ermitteln Auftrag auslösen	10	unterschiedliche Verordnungen Rollenspiele Gruppenarbeit Videoprotokoll nach vorgegebener Preisliste
8.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Ablauf der Beratung analysieren Ergebnisse kritisch bewerten	2	Diskussion Kritik/Selbstkritik

⁵ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Lernfeld 9 Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben durchführen 3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.

Lernsituationen	9.1 Kaufvertrag abschließen und Maßnahmen bei Vertragsstörungen treffen	10 Ustd.
	9.2 Preise von Waren und Dienstleistungen kalkulieren	15 Ustd.
	9.3 Verwaltungsarbeiten durchführen	15 Ustd.

Lernsituation 9.2 Preise von Waren und Dienstleistungen kalkulieren 15 Ustd.

Auftrag Ihre Firma plant eine Sonderverkaufsaktion von Sonnenbrillen. Kalkulieren Sie nach Vorgabe Fassungs- und Glaspreise sowie die Einarbeitungsleistungen und erstellen Sie die Preisliste.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Kalkulatorische Begriffe zusammenstellen: - Gemeinkosten - Risiko - Gewinn - Steuern - Personalkosten - Arbeitszeit Kalkulationformeln und -kennzahlen auswählen	7	Wirtschaftskunde Fach- publikationen Zuschlags- kalkulation
9.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Preise mit Kalkulationsformeln berechnen Preisliste am PC erstellen und präsentieren	6	berufsbezogene Informations- verarbeitung: Standard- und Anwender- software Gruppenarbeit
9.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Preislisten vergleichen Ergebnisse bewerten	2	Kritik/Selbstkritik

Lernfeld 10**Presbyope Kunden beraten und versorgen****3. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.⁶****Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	10.1	Presbyope Kunden mit Einstärkenbrillen versorgen	35 Ustd.
	10.2	Presbyope Kunden mit Mehrstärken- und Gleitsichtgläsern versorgen	35 Ustd.
	10.3	Beratungsgespräch in einer Fremdsprache führen	30 Ustd.
Lernsituation	10.2	Presbyope Kunden mit Mehrstärken- und Gleitsichtgläsern versorgen	35 Ustd.

Auftrag

Frau Lange trägt seit zwei Jahren eine Gleitsichtbrille. In letzter Zeit strengt sie das Sehen in der Nähe mit dieser Brille immer mehr an. Die Refraktion ergab, dass Frau Lange einen stärkeren Nahzusatz benötigt, die übrigen Werte haben sich kaum verändert. Informieren Sie die Kundin über den veränderten Korrektionsbedarf und erklären Sie die sich ergebenden Auswirkungen auf das Sehen.

Frau Lange wünscht wieder eine Gleitsichtbrille. Beraten Sie die Kundin bei der Auswahl der Gläser und der Fassung. Bestimmen Sie die erforderlichen Zentrierdaten. Fertigen Sie die Brille an und überprüfen Sie diese anschließend auf Abgabefähigkeit. Passen Sie die Brille anatomisch an und führen Sie die Endabgabe durch.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Arbeitsschritte festlegen Eigenschaften von Mehrstärken und Gleitsichtgläsern zusammenstellen Einfluss des Nahzusatzes auf die Glaseigenschaften recherchieren Zentrierung von Mehrstärken- und Gleitsichtgläsern ausarbeiten Grenzabweichungen für Mehrstärken und Gleitsichtgläser erfassen Beratungsgespräch konzipieren	10	Vorteile, Nachteile, Einsatzmöglichkeiten Zentrierforderungen Normen und Richtlinien
10.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Verordnung interpretieren Kundin über die Veränderung ihrer Sehbedingungen informieren Gläser und Fassung empfehlen Brille anatomisch voranpassen und Zentrierdaten ermitteln Fassung und Gläser kontrollieren Brillengläser mit Automaten schleifen und in die Fassung einsetzen Zentrierdaten auf Einhaltung der Grenzabweichungen überprüfen Maschinen und Geräte pflegen und warten Kundin in den Gebrauch und die Pflege der neuen Brille einweisen Verkauf abschließen	20	unterschiedliche Beispiele Kundengespräch Rollenspiele Gruppenarbeit Arbeitsschutz

⁶ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Beratungsgespräch reflektieren und bewerten Verglasung der Brille vergleichen und bewerten Fehler analysieren Möglichkeiten der Fehlervermeidung und Fehlerbehebung aufzeigen Wartung und Pflege der Geräte und Maschinen einschätzen Zeitmanagement auswerten Einhaltung der Regeln des Arbeits- und Umweltschutzes beurteilen	5	Gruppenarbeit Kritik/Selbstkritik sachliche Argumentation LF 1

**Lernfeld 11 Kunden mit beeinträchtigtem Binokularsehen beraten und versorgen 3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	11.1	Störungen des Binokularsehens unterscheiden und Korrektionsmöglichkeiten aufzeigen	20 Ustd.
	11.2	Kunden mit prismatischer Verordnung beraten	18 Ustd.
	11.3	Prismenbrille kontrollieren und an den Kunden abgeben	42 Ustd.

Lernsituation 11.2 Kunden mit prismatischer Verordnung beraten 18 Ustd.

Auftrag Herr Naumann kommt mit einer prismatischen Verordnung für eine Fernbrille zu Ihnen. Beraten Sie den Kunden bei der Auswahl der Gläser und der Fassung. Ermitteln Sie die erforderlichen Kunden- und Zentrierdaten sowie den Preis der Brille nach Preisliste. Lösen Sie den Werkstattauftrag aus.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Optimierung durch gleichmäßige Prismenverteilung recherchieren Zentrierverfahren prismatischer Brillen erfassen und unterscheiden - Pupillenmittenzentrierung - Formelzentrierung Beratungsgespräch konzipieren	6	gestörtes Binokularsehen Verkaufsgespräch
11.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Verordnung interpretieren Kundenwünsche erfragen Gläser und Fassung empfehlen Zentrierdaten ermitteln Preise bestimmen Werkstattauftrag auslösen	10	Deutsch/ Kommunikation Rollenspiele Gruppenarbeit Glaskataloge Demonstrationsmittel Preisliste
11.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Ergebnisse der Gruppen präsentieren, vergleichen und bewerten	2	Kritik/Selbstkritik

**Lernfeld 12 Kunden mit Sondergläsern und Schutzbrillen versorgen 3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.**

Lernsituationen	12.1	Kunden mit Sondergläsern beraten und versorgen	25 Ustd.
	12.2	Kunden mit Schutzbrillen beraten und versorgen	15 Ustd.

Lernsituation 12.1 Kunden mit Sondergläsern beraten und versorgen 25 Ustd.

Auftrag Frau Lange hat eine Verordnung für eine Brille mit Sondergläsern. Beraten Sie die Kundin bei der Auswahl der Brillengläser und einer geeigneten Fassung. Erfassen und dokumentieren Sie die erforderlichen Daten. Führen Sie die optische und die anatomische Anpassung der Brille durch und weisen Sie die Kundin in den Gebrauch ein.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Marktübersicht zu Sondergläsern recherchieren - Lentikulargläser - Spezialfiltergläser - Sonderformen von Mehrstärkengläsern Informationen zur Anwendung von Sondergläsern sammeln - Fehlsichtigkeiten - Augenerkrankungen - Farbsehstörungen - Berufe/Sport Kriterien für die Fassungs Auswahl bei besonderen Anforderungen zusammenstellen Besonderheiten bei der Zentrierung von Sondergläsern erschließen Möglichkeiten zur Dokumentation zusammenstellen Beratungsgespräch konzipieren	10	Internetrecherche Arbeit mit Fachpublikationen LF 7 und 8 LF 3 und 13 Medizinproduktegesetz Expertenvortrag Herstellerinformationen LF 9 und 4
12.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Verordnung analysieren Kundenwünsche erfragen Gläser und Fassung empfehlen Zentrierdaten ermitteln und dokumentieren Preise ermitteln Auftrag auslösen Brille anatomisch anpassen Brille an den Kunden abgeben	13	Beispielverordnungen Rollenspiele Gruppenarbeit Glaskataloge Demonstrationsmedien Preisliste
12.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Ablauf der Beratung analysieren und diskutieren Anatomische Anpassung bewerten	2	Diskussion Kritik/Selbstkritik

Lernfeld 13 Kunden die Anwendung vergrößernder Sehhilfen erklären 3. Ausbildungsjahr
Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 40 Ustd.⁷
Zeitrictwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	13.1	Kunden über Arten, Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten von vergrößernden Sehhilfen informieren und bei der Auswahl beraten	30 Ustd.
	13.2	Kenngößen vergrößernder Sehhilfen erläutern	30 Ustd.
Lernsituation	13.1	Kunden über Arten, Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten von vergrößernden Sehhilfen informieren und bei der Auswahl beraten	30 Ustd.

Auftrag Herr Müller ist Hobbybastler. Er benötigt eine Sehhilfe, die ihm das Arbeiten an sehr kleinen Teilen ermöglicht, ohne ihn dabei zu behindern. Geben Sie ihm eine Übersicht über die Arten vergrößernder Sehhilfen sowie deren Vor- und Nachteile bei verschiedenen Anwendungsfällen. Wählen Sie mit ihm eine geeignete Sehhilfe aus und weisen Sie ihn in Handhabung und Pflege ein.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Arten vergrößernder Sehhilfen recherchieren - Lupen/Lupenbrillen - Fernrohre/Fernrohrbrillen - Fernrohlupenbrillen - Elektronische Sehhilfen Eigenschaften vergrößernder Sehhilfen zusammenstellen - Vergrößerung - Sehfeld - Sehentfernung - Handhabung - Abbildungsfehler Eignung vergrößernder Sehhilfen für verschiedene Sehaufgaben einschätzen Beratungsgespräch konzipieren	20	Internet-recherche Berechnung und Konstruktion LF 2 und 7 Gruppenarbeit
13.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Kundenwunsch ermitteln Geeignete vergrößernde Sehhilfen unter Berücksichtigung sehleistungsvermindernder Einflüsse vorstellen Sehhilfe auswählen Kunden in die Handhabung und Pflege einweisen	8	Beispiele LF 3 Rollenspiele Demonstrationsmittel
13.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Ablauf der Beratung analysieren Ergebnisse kritisch bewerten	2	Kritik/Selbstkritik

⁷ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

6 Berufsbezogenes Englisch

Berufsbezogenes Englisch bildet die Integration der Fremdsprache in die Lernfelder ab. Der Englischunterricht im berufsübergreifenden Bereich gemäß den Vorgaben der Stundentafel und der Unterricht im berufsbezogenen Englisch stellen eine Einheit dar. Es werden gezielt Kompetenzen entwickelt, die die berufliche Mobilität der Schülerinnen und Schüler in Europa und in einer globalisierten Lebens- und Arbeitswelt unterstützen.

Der Englischunterricht orientiert auf eine weitgehend selbstständige Sprachverwendung mindestens auf dem Niveau B1 des KMK-Fremdsprachenzertifikats⁸, das sich an den Referenzniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (GeR) orientiert. Dabei werden die vorhandenen fremdsprachlichen Kompetenzen in den Bereichen Rezeption, Produktion, Mediation und Interaktion um berufliche Handlungssituationen erweitert.⁹ Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sollten motiviert werden, sich den Anforderungen des Niveaus B2 zu stellen.

Grundlage für den berufsbezogenen Englischunterricht bilden die in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplans formulierten fremdsprachlichen Aspekte. Der in den Lernfeldern integrativ erworbene Fachwortschatz wird in vielfältigen Kommunikationssituationen angewandt sowie orthografisch und phonetisch gesichert. Relevante grammatische Strukturen werden aktiviert. Der Unterricht strebt den Erwerb grundlegender interkultureller Handlungsfähigkeit mit dem Ziel an, mehr Sicherheit im Umgang mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern zu entwickeln. Damit werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, im beruflichen Kontext erfolgreich zu kommunizieren.

Der Unterricht im berufsbezogenen Englisch ist weitgehend in der Fremdsprache zu führen und handlungsorientiert auszurichten. Dies kann u. a. durch Projektarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele geschehen. Dazu sind die Simulation wirklichkeitsnaher Situationen im Unterricht, die Nutzung von Medien und moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einüben und Anwenden von Lern- und Arbeitstechniken eine wesentliche Voraussetzung.

Vertiefend kann berufsbezogenes Englisch im Wahlbereich angeboten werden. Empfehlungen dazu werden in den berufsgruppenbezogenen Modulen des Lehrplans Englisch für die Berufsschule/Berufsfachschule sowie nachfolgend exemplarisch in diesem Arbeitsmaterial gegeben.

Die Teilnahme an den Prüfungen zur Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen Niveau B1 oder Niveau B2 in der beruflichen Bildung in einem berufsrelevanten Bereich kann von den Schülerinnen und Schülern in Abstimmung mit der Lehrkraft für Fremdsprachen individuell entschieden werden.

⁸ Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf

⁹ Kompetenzbeschreibungen der Anforderungsniveaus siehe Anhang

1. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu

Lernfeld 1: Den Betrieb und das Berufsfeld repräsentieren

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ausbildungseinrichtung kurz vor. Dabei reflektieren sie die Relevanz des Englischen für den Beruf, informieren über ihren bisherigen Werdegang sowie über Inhalte ihrer beruflichen Ausbildung und analysieren berufliche Perspektiven.

Inhalte

Ausbildungsbetrieb

- Lage
- Aufbau und Struktur
- augenoptisches Sortiment
- Arbeitsplatz
- Firmengeschichte

Werdegang

- persönliche Vorstellung
- Berufsbild Augenoptiker
- Erwartungen an die Berufsausbildung
- berufliche Perspektiven

Didaktisch-methodische Hinweise

Im Vordergrund sollte die Entwicklung des Sprechens stehen. Dies kann u. a. durch die Präsentation des Ausbildungsbetriebes geschehen. Dabei sollten normgerechte Aussprache und Intonation eine besondere Rolle spielen, wobei Hinweise auf Ein- und Ausstiege in/aus der Interaktion gegeben werden können.

Es empfiehlt sich, wesentliche grammatische Strukturen, wie Satzstellung, Fragestellung, Zeitformen, Verneinung etc., nach Bedarf zu wiederholen, zu festigen und zu vertiefen. Bei der Unternehmenspräsentation können verschiedene Methoden der Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie geeignete Präsentationstechniken genutzt werden.

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Lernfeld 4: Zusatzprodukte und Kontaktlinsenpflegemittel
 anbieten und verkaufen****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler führen kundenorientierte Verkaufsgespräche.

Dabei geben sie auf Fragen des Kunden adressatengerecht Auskunft in der Fremdsprache und reagieren situationsgerecht auf Nachfragen bzw. Einwände. Sie präsentieren eine Ware sachgemäß.

Inhalte

Verkaufsgespräch

- Begrüßung, Kontaktaufnahme, Erfassen von Kundenwünschen
- Informationen zur Ware
- Zahlungsmodalitäten

Lage der Produkte

Wegbeschreibung innerhalb einer Verkaufseinrichtung

Didaktisch-methodische Hinweise

Im Vordergrund sollte die Befähigung zum situations- und adressatengerechten Führen von Kundengesprächen stehen. Grundlage dafür ist der Erwerb eines flexibel einsetzbaren Basiswortschatzes. Es empfiehlt sich, im Verkaufsgespräch insbesondere auf Körpersprache und angemessenes Verhalten zu achten.

Zur Beschreibung der Lage der Produkte bzw. Wegbeschreibung bietet es sich an, Rollenspiele unter Verwendung typischer Redewendungen einzusetzen. Praxisbezug kann durch die Beschreibung der eigenen Verkaufsstätte hergestellt werden.

3. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Lernfeld 10: Presbyope Kunden beraten und versorgen****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler beraten presbyope Kunden nach vorliegender Verordnung, Kundenwunsch und Sehanforderungen. Sie führen dazu Beratungsgespräche in der Fremdsprache durch.

Inhalte

Beratungsgespräch

- Auswahl der Gläser und Fassungen
- Glasarten
- Eigenschaften der Gläser
- Vergütungen der Gläser

Situationsadäquates Verhalten

- Kenntnisse über Kundenprofile
- Anforderungen an die Interaktion mit unterschiedlichen Kundentypen
- Kompensationsmöglichkeiten bei Defiziten im Sprachvermögen

Didaktisch-methodische Hinweise

Unter Anknüpfung an die eigenen praktischen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler können durch Mustervorgaben für Monologe und Dialoge Beratungsgespräche nachgestellt werden. Der zu vermittelnde Wortschatz sollte Idioms, typische Redewendungen, eine geschickte Einleitung und Ausdrücke der persönlichen Meinungsäußerung einschließen. Es bietet sich an, das situationsadäquate Verhalten, einschließlich Gestik und Mimik, in Rollenspielen zu üben.

Anhang

Die Niveaubeschreibung des KMK-Fremdsprachenzertifikats¹⁰ weist folgende Anforderungen in den einzelnen Kompetenzbereichen aus:

Rezeption: Gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen

Hör- und Hörsehverstehen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen Texten in berufstypischen Situationen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexere berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, wenn in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen wird, auch wenn diese leichte Akzentfärbungen aufweist.

Leseverstehen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen berufstypischen Texten zu teilweise weniger vertrauten Themen aus bekannten Themenbereichen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexe berufstypische Texte, auch zu wenig vertrauten und abstrakten Themen aus bekannten Themenbereichen, global, selektiv und detailliert verstehen.

Produktion: Fremdsprachige Texte erstellen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufstypische Texte zu vertrauten Themen verfassen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufstypische Texte aus bekannten Themenbereichen verfassen.

¹⁰ Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf

Mediation: Textinhalte in die jeweilige Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermittelnNiveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben. Sie können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen. Sie können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen als auch zusammenfassen.

Interaktion: Gespräche in der Fremdsprache führenNiveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, in der Fremdsprache weitgehend sicher bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten kooperieren, dabei auch eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, in der Fremdsprache sicher bewältigen, dabei das Gespräch aufrechterhalten, Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen.

7 Hinweise zur Literatur

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. Bonn. Stand: Juni 2021.

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_06_17-GEP-Handreichung.pdf

Landesamt für Schule und Bildung: Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne. 2022.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14750>

Landesamt für Schule und Bildung: Operatoren in der beruflichen Bildung. 2021.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/39372>

Hinweise zur Veränderung des Arbeitsmaterials richten Sie bitte an das

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

Notizen:

Die für den Unterricht an berufsbildenden Schulen zugelassenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien sind einschließlich der Angabe von Bestellnummer und Bezugsquelle in der Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen in ihrer jeweils geltenden Fassung enthalten.

Die freigegebenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien finden Sie als Download unter <https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>.

Das Angebot wird durch das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul, ständig erweitert und aktualisiert.